

Symposium der GD-Fachgruppe Dermokosmetik: „Volkskrankheit Akne - Dermokosmetisches und therapeutisches Management“

Dermokosmetisches Management bei Akne und zu Akne neigender Haut (Teil 1)

*Apothekerin Petra Liekfeld,
Kellermann Apotheke, Saarbrücken*

Unreine und zur Akne neigende Haut lösen bei den Betroffenen häufig einen hohen Leidensdruck aus. Oft werden verzweifelt viele „Mittelchen“ ausprobiert, um der Haut möglichst rasch wieder ein schönes und gesundes Aussehen zu verleihen.

Im Vortrag wird dargelegt, mit welchen sinnvollen Dermokosmetika die zu Hautunreinheiten und Akne neigende Haut versorgt werden kann.

Welche Eigenschaften sollten diese Dermokosmetika aufweisen? Durch eine Reduktion von überschüssigen Talgdrüsenlipiden auf der Hautoberfläche, einer Verminderung der Besiedlung mit Akne-relevanten Bakterien und einer positiven Beeinflussung eventuell bestehender Entzündungen wird eine Normalisierung des Hautzustandes angestrebt.

Die Auswahl richtet sich nach dem aktuellen Hautzustand und den Vorlieben des Anwenders. Die Wirkung ergibt sich immer aus der Gesamtformulierung, nicht aus dem einzelnen Inhaltsstoff. Empfehlenswert sind nicht komedogene, hydrophile und nicht fettende Zubereitungen. Bei Barrierestörungen können leichte lipidhaltige Komponenten von Vorteil sein.

Erster Schritt eines jeden Pflegeregimes stellt aus den folgenden Gründen die morgendliche und abendliche Reinigung der Haut dar:

- Hygieneaspekte
- Entfernung der Reste von Hautdrüsensekreten, wie Schweiß oder Sebum
- Entfernung von abgestorbenen Hornzellen
- Entfernung von Schmutzpartikeln oder Anflugkeimen
- Entfernung von Rückständen anderer kosmetischer Produkte, dekorativer Kosmetik oder Dermatika
- Verbesserung der Pflegewirkung nachfolgender Kosmetikprodukte

Die verwendeten Reinigungsprodukte sollten mild sein und den physiologischen pH-Wert der Haut nicht beeinträchtigen. Dies gilt für alle Produkte zur Gesichts-, Körper- und Haarreinigung. Vorzugsweise werden seifenfreie Syndetzubereitungen eingesetzt. Zur Gesichtsreinigung eignen sich auch sehr gut Reinigungsprodukte mit liposomalen oder mizellaren Strukturen.

Auf die Reinigung folgt eine abgestimmte Pflege. Hierbei finden vor allem folgende



Inhaltsstoffe Verwendung (Auswahl):

| | |
|---------------------------------------|---|
| -Keratolytisch, Hautbild verfeinernd: | Alpha- , Beta- und Lipohydroxysäuren, Azelainsäure (in Kosmetika bis 1 %), Sarcosine |
| -Antientzündlich / hautberuhigend: | Algen-Oligosaccharid + Zink Pyrrolidon, Lidochalcone A, Niacinamid, Vitamin B 6, Zinkglukonat |
| -Zellerneuerung aktivierend: | Retinaldehyd |
| -Hautbarriere regenerierend: | Linolsäure + Nicotinamid |
| -Talgregulierend: | AscorbylGlucoside, Glyceryllaurat, Kürbiskernextrakt, L-Carnitin, Sarcosine, Zink PCA |
| -Antiseptisch / antibakteriell: | Decandiol, PiroctonOlamid, SucralfateStearate, Zink PCA |
| -Talgabsorbierend / mattierend: | Bentonit, Kaolin, Perlite |

Zusätzlich können bei Bedarf Spezialprodukte angewendet werden wie punktuell aufzutragende Cremes gegen akute Entzündungsreaktionen, bei nicht entzündlichen Hautzuständen können durch eine sanfte Peelingbehandlung Poren geöffnet und so der Reinigungseffekt unterstützt werden. Als Sonnenschutz wird fettfreien, eventuell mattierenden Zubereitungen in Form von Gels oder Fluids der Vorzug gegeben.

Leichte Make-ups oder getönte Tagescremes sowie punktuell aufzutragende, leicht austrocknende „Pickelstifte“ können durch ihren abdeckenden Effekt auffällige Hauterscheinungen kaschieren. Dem zunehmenden Bedarf an Pflegeprodukten für die erwachsene unreine Haut trägt die kosmetische Industrie mit Produkten mit „Anti-Age-Charakter“ Rechnung.

Keinesfalls außer Acht gelassen werden sollten - insbesondere bei entzündlichen Effloreszenzen - allgemeine Hygienemaßnahmen, wie sorgfältiges Händewaschen, der tägliche Wechsel von Handtüchern und Waschlappen beziehungsweise die Verwendung von Einmalartikeln sowie die sorgfältige (und häufige Reinigung) von Schminkutensilien wie Pinseln oder Schwämmchen. Von mechanischen Manipulationen („Herumdrücken“) ist dringend abzuraten. Sie können leicht zur Entstehung von Akneknötchen führen.

Das externe Pflegeregime kann unterstützt werden durch Ernährungshinweise und die orale Gabe von Präparaten mit den Wirkstoffen Zink beziehungsweise Saccharomycesboulardii. Auch Nutricosmetics auf der Basis von Oligomeren Proanthocyanidinen (OPC), Vitamin B6, Vitamin C, Magnesium und Zink können versucht werden.

Literatur:

Leitlinie der GD: Dermokosmetika zur Reinigung und Pflege der zur Akne neigenden Haut, 2013

Raab – Kindl, Pflegekosmetik, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, 2012

Fachliteratur der Hersteller

